

Pressemitteilung

9.12.2021

Den besonderen Reiz der Ostalb erleben

Schwäbischer Albverein und Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) veröffentlichen neue Wanderkarte „Neresheim“ im Ostalbkreis.

Aalen – Neresheim - Stuttgart „Der Schwäbische Albverein und das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) setzen ihre bewährte Kooperation mit der neuen Wanderkarte Neresheim fort“, sagte der Präsident des LGL Robert Jakob am Donnerstag, 9. Dezember in Aalen. Landrat Dr. Joachim Bläse, Bürgermeister Thomas Häfele aus Neresheim und Präsident Robert Jakob stellten das neu erschienene Kartenblatt 232 Neresheim der Wanderkartenserie des LGL im Maßstab 1:25 000 im Landratsamt in Aalen vor. „Die Karte ist eine Vereinsausgabe des Schwäbischen Albvereins und beinhaltet die Wanderwege im Bereich von Neresheim bis Sontheim an der Brenz und Dillingen an der Donau“, erklärte Robert Jakob.

„Diese Wanderkarte bildet eine besonders faszinierende Landschaft der Ostalb, das Härtsfeld, ab“, stellte Landrat Dr. Bläse fest. Das Härtsfeld sei durch seine sanfte Weitläufigkeit, mit imposanten Felsen und beeindruckenden Ausblicken eine besonders schöne Wanderregion im Südosten des Ostalbkreises. „Hier kann man Ruhe und Erholung in der Natur beim Wandern in vollen Zügen genießen. „Es gibt viele gute Gründe für das Wandern. Gerade in diesen schwierigen Zeiten der Coronapandemie erfährt es eine wahre Renaissance, denn es ist eine der wenigen Freizeitaktivitäten, die man ohne große Einschränkungen ausüben kann“, betonte Landrat Bläse.

Auch für den Schwäbischen Albvereins sei diese Wanderkarte etwas Besonderes lies der Präsident des Schwäbischen Albvereins Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß durch Präsident Jakob ausrichten. Die Karte Neresheim decke Teile der schönsten Wanderwege Deutschlands mit ab. Dazu gehöre der Hauptwanderweg 2 „Schwäbische Alb-Südrand-Weg“, einer der ältesten Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins. Er beginnt in Donauwörth und führt südlich von Neresheim, über Dischingen und Giengen an der Brenz nach Tuttlingen.

„Auf dem Rundwanderweg „Barockpfad“ beim Kloster Neresheim oder dem „Herrschaftsweg“ zwischen Neresheim und Dischingen kann man seine Heimat rund um Neresheim neu entdecken“, sagte der Bürgermeister von Neresheim, Thomas Häfele. „Wer das Härtsfeld und vor allem Neresheim noch nicht kennt, dem sind diese Touren sehr zu empfehlen. Sie machen alle Facetten dieser schönen Landschaft sicht- und erlebbar“, so Häfele weiter. Eine weitere Besonderheit ist laut Bürgermeister Häfele der „Abschäferweg“ der an Neresheim vorbeiführt und sogar mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet ist.

Der LGL-Präsident Jakob freute sich, dass mit dem Kartenblatt Neresheim das Landesamt zusammen mit dem Schwäbischen Albverein eine weitere Wanderkarte im Maßstab 1:25 000 für die Ostalb herausgeben könne. Eine seit Jahrzehnten bewährte, gute Zusammenarbeit werde hiermit fortgesetzt. 72 Kartenblätter umfasst diese Wanderkartenserie, um ganz Baden-Württemberg abzudecken. Über 40 davon sind bereits veröffentlicht. Weitere Partner für das LGL sind dabei der Schwarzwaldverein und der Odenwaldclub in der jeweiligen Region.

Für Rückfragen:

Ute Dilg, Pressereferentin Schwäbischer Albverein

Telefon: 0711 / 22585 43, E-Mail: udilg@schwaebischer-albverein.de

Ina Nicklis, Bürgerreferentin LGL

Telefon: 0711 / 95980 148, E-Mail: ina.nicklis@lgl.bwl.de

Susanne Dietterle, Pressereferentin Landratsamt Ostalbkreis

Telefon: 07316 / 503-1312, E-Mail: pressestelle@ostalbkreis.de

Hintergrundinformationen:

Schwäbischer Albverein

Gegründet 1888 in Plochingen, ist der Schwäbische Albverein e.V. aktuell rund 93.000 Mitgliedern der größte Wanderverein Europas. Er besteht aus 525 Ortsgruppen in 22 regionalen Gauen. Unter dem Motto „Natur – Heimat – Wandern“ bietet er Freizeitangebote wie geführte Wanderungen, naturkundliche Fortbildungen sowie Mundart-, Tanz- und Musikveranstaltungen an. Zudem betreibt der Verein 21 Wanderheime und 28 Aussichtstürme auf der Schwäbischen Alb und im Schwäbischen Wald. Als anerkannter Naturschutzverband setzt sich der Verein für mehr Arten- und Naturschutz ein. Er besitzt und pflegt gut 163 Hektar Naturschutzflächen wie Wacholderheiden, Blumenwiesen und Feuchtgebiete.

www.schwaebischer-albverein.de

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL)

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) arbeitet seit Jahrzehnten mit den Wandervereinen zusammen und gibt Freizeit-, Wander- und Sonderkarten in verschiedenen Maßstäben heraus. Seit dem Jahr 2017 wird eine neue, einheitliche Wanderkartenserie im Maßstab 1:25.000 erstellt, welche die bestehenden Wanderkarten im Maßstab 1:35.000 sukzessive ablösen wird.

Der Schwäbische Albverein gibt dreimal im Jahr ein Kartenblatt als Vereinsausgabe für seine Mitglieder heraus. Diese Vereinsausgaben sind ebenso im Handel erhältlich.

Weitere Informationen zum Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum des LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.